



Universität Hannover

Prof. Dr. Christoph Hönnige

Auswertungsbericht der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hönnige,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zum Seminar Mechanismen des Regierungssystems der BRD im Wintersemester 2014/15.

Im ersten Teil des Berichts finden Sie die Indikatoren der einzelnen Fragegruppen sowie den daraus gebildeten Globalindikator.

Im Anschluss werden die Auswertungen der einzelnen Fragen aufgeführt.

Im dritten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller Fragen über eine Profillinie abgebildet.

Im letzten Teil sind die handschriftlichen Anmerkungen der Teilnehmer aufgeführt (falls vorhanden und über der Anonymisierungsschwelle).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der angegebenen Adresse an mich bzw. das Geschäftszimmer des Studiendekanats.

Mit freundlichen Grüßen
Diana Klinnert

--
Diana Klinnert
Teilbereichsadministratorin der Philosophischen Fakultät für EvaSys
Leibniz Universität Hannover
- Studiendekanat der Philosophischen Fakultät -
Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover
Tel: 0511 - 762 14195
Fax: 0511 - 762 3158
E-Mail: admin-tb-phil@eval.uni-hannover.de

Prof. Dr. Christoph Hönnige
 Mechanismen des Regierungssystems der BRD (209531)
 Erfasste Fragebögen = 23



Globalwerte

Globalindikator

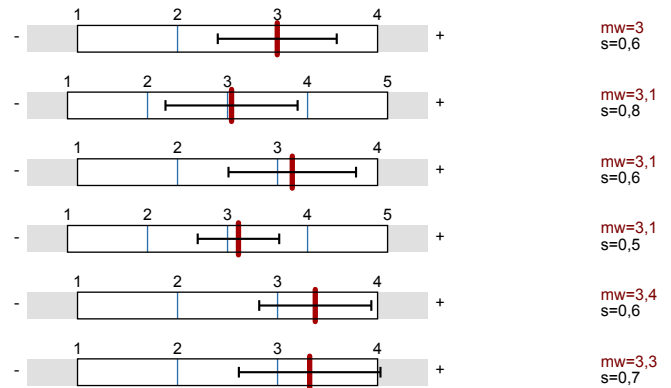
Engagement in der Lehrveranstaltung
 (Skalenbreite: 5)

Veranstaltungsziele (angestrebter
 Kompetenzerwerb) (Skalenbreite: 4)

Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand,
 Tempo und Schwierigkeit) (Skalenbreite: 5)

Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen
 (Skalenbreite: 4)

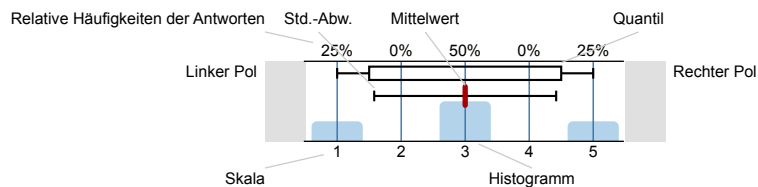
Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson
 (Skalenbreite: 4)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage text



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

2. Teilnahmegründe

2.1) Ich besuche die Lehrveranstaltung aus folgenden Gründen (bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich):

| | | | |
|--|--------------------------|-------|------|
| Wahlpflicht-Lehrveranstaltung (selbst aus Cluster gewählt) | <input type="checkbox"/> | 59.1% | n=22 |
| Pflichtveranstaltung (keine Wahlmöglichkeit) | <input type="checkbox"/> | 13.6% | |
| zur Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> | 9.1% | |
| inhaltliches Interesse | <input type="checkbox"/> | 59.1% | |
| wegen der Dozentin/des Dozenten | <input type="checkbox"/> | 4.5% | |
| aus zeitlichen Gründen (Wochentag/Uhrzeit) | <input type="checkbox"/> | 18.2% | |
| verabredeter gemeinsamer Besuch mit Kommiliton/inn/en | <input type="checkbox"/> | 27.3% | |

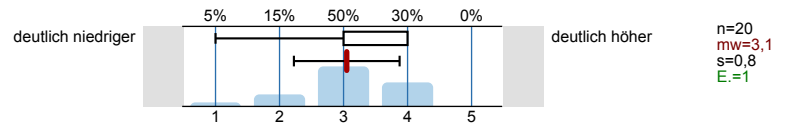
3. Meine Teilnahme an der Veranstaltung

3.1) Ich habe bisher...

| | | | |
|----------------------------------|--------------------------|-------|------|
| ...keine Sitzung verpasst | <input type="checkbox"/> | 31.8% | n=22 |
| ...1 bis 2 Sitzungen verpasst | <input type="checkbox"/> | 36.4% | |
| ...3 bis 4 Sitzungen verpasst | <input type="checkbox"/> | 13.6% | |
| ...mehr als 4 Sitzungen verpasst | <input type="checkbox"/> | 4.5% | |

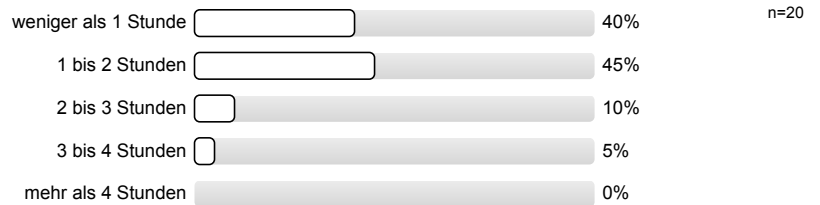
4. Engagement in der Lehrveranstaltung

4.1) Mein Engagement in der Veranstaltung schätze ich im Vergleich zu meinem Engagement in anderen Lehrveranstaltungen wie folgt ein:



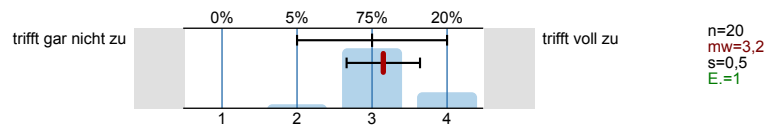
5. Vor-/Nachbereitungszeit

5.1) Meine durchschnittliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt pro Sitzung:

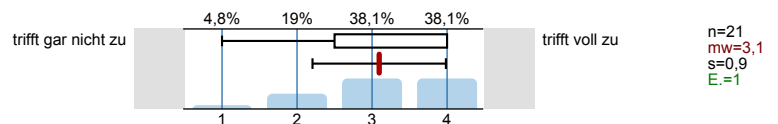


6. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)

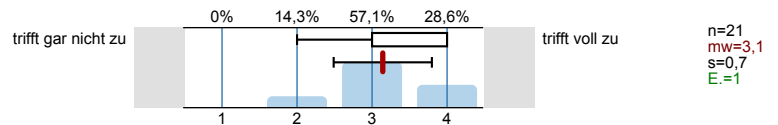
6.1) Das Ziel # 1 habe ich erreicht



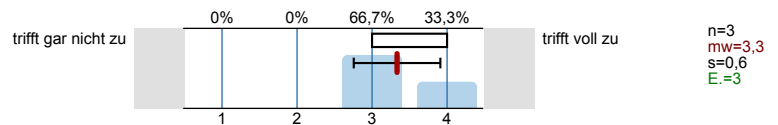
6.2) Das Ziel # 2 habe ich erreicht



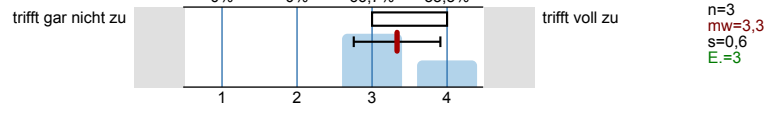
6.3) Das Ziel # 3 habe ich erreicht



6.4) Das Ziel # 4 habe ich erreicht

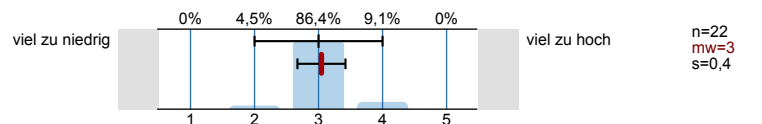


6.5) Das Ziel # 5 habe ich erreicht

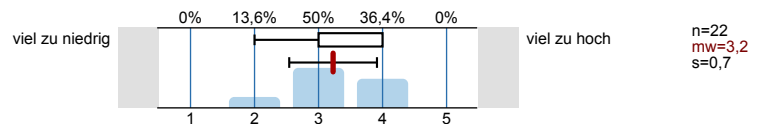


7. Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand, Tempo und Schwierigkeit)

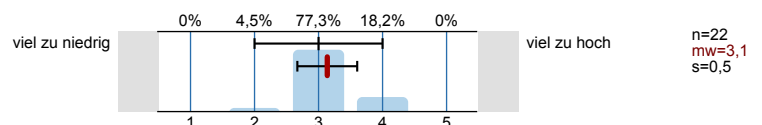
7.1) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich



7.2) Der geforderte Arbeitsaufwand (Vor- und Nachbereitung) ist für mich

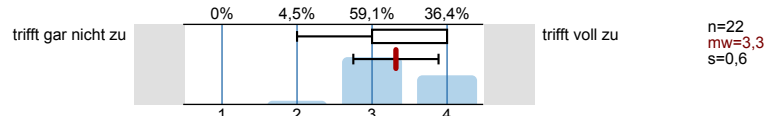


7.3) Der Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung ist für mich

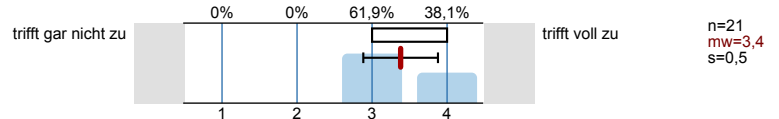


8. Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen

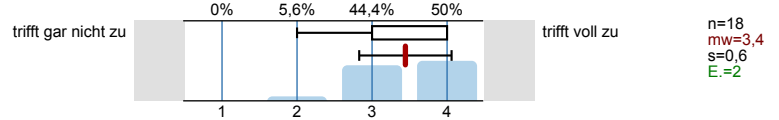
8.1) Die in der Lehrveranstaltung vorgestellten Beiträge (z.B. Referate, Texte, Folien, Diskussionsbeiträge) waren für mich verständlich.



8.2) Die Sitzungen befanden sich in einer für mich nachvollziehbaren Reihenfolge.

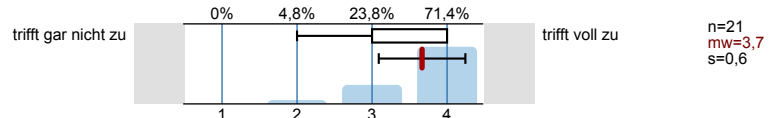


8.3) Fragen, Einwände und Kritik von Seiten aller Beteiligten wurden konstruktiv besprochen.

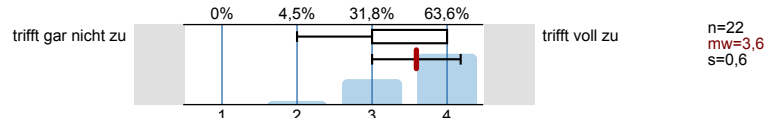


9. Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson

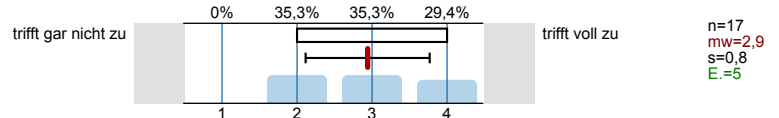
9.1) Die/der Dozent/in hat die Inhalte für mich verständlich erklärt.



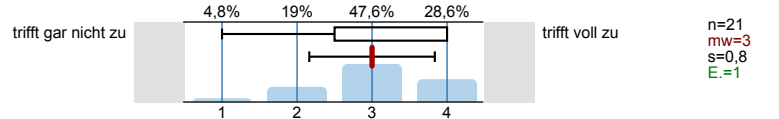
9.2) Die Leistungsanforderungen waren transparent.



9.3) Das Feedback zu Beiträgen und Studienleistungen war für mich hilfreich.



9.4) Die/der Dozent/in hat mein Interesse für die Inhalte dieser Lehrveranstaltung geweckt bzw. nachhaltig gestärkt.



13. Gesamturteil

13.1) Würden Sie diese Veranstaltung Ihren KommilitonInnen weiterempfehlen?

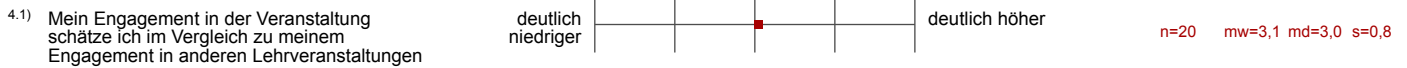


Profillinie

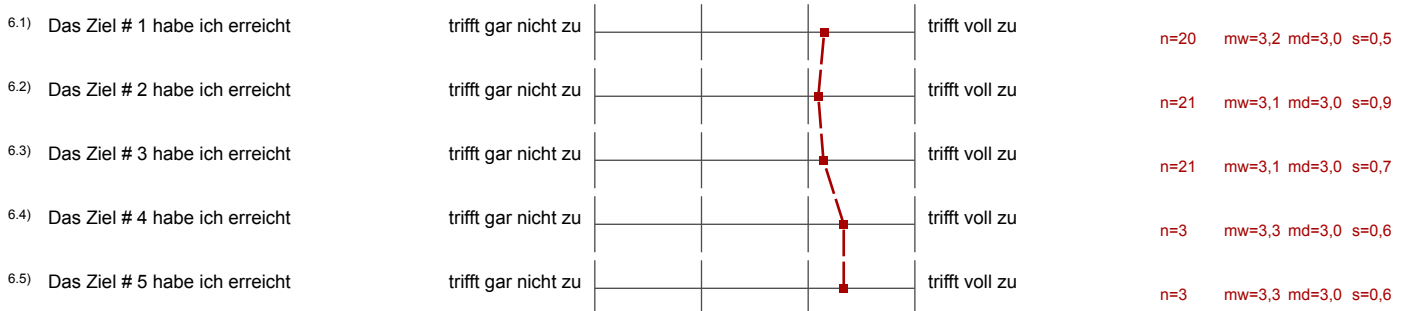
Teilbereich: Philosophische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Christoph Hönnige
 Titel der Lehrveranstaltung: Mechanismen des Regierungssystems der BRD
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

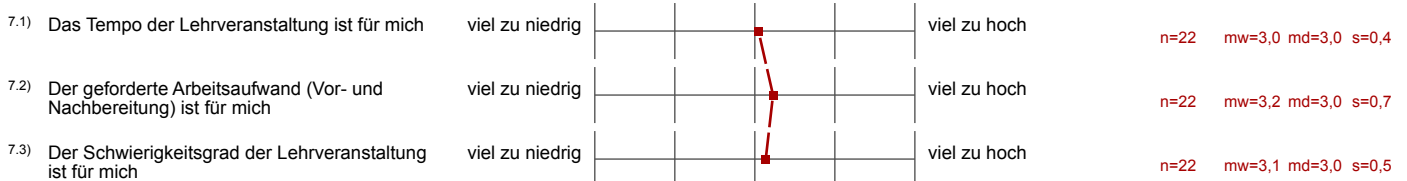
4. Engagement in der Lehrveranstaltung



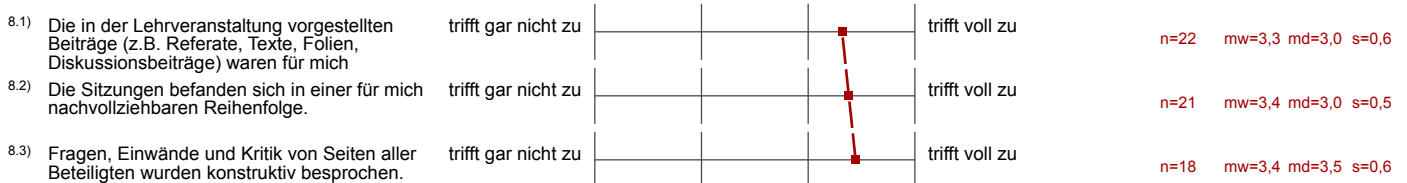
6. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)



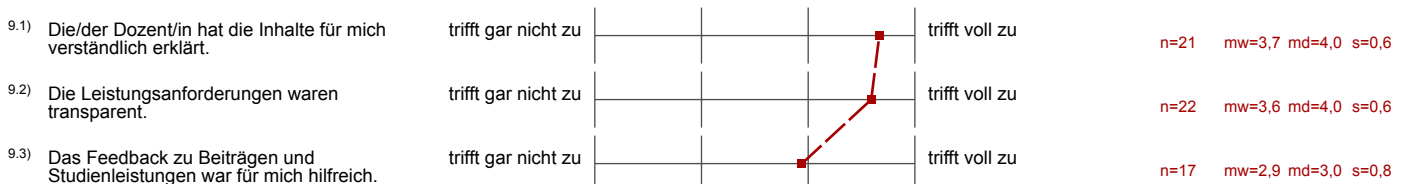
7. Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand, Tempo und Schwierigkeit)



8. Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen

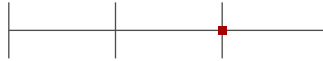


9. Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson



9.4) Die/der Dozent/in hat mein Interesse für die Inhalte dieser Lehrveranstaltung geweckt bzw. nachhaltig gestärkt.

trifft gar nicht zu



trifft voll zu

n=21 mw=3,0 md=3,0 s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Teilnahmegründe

2.2) Sonstige Gründe:

ein neuer Dozent ; Stelle lange nicht besetzt und wechselnde Lehrpersonen

- Folien
- Struktur

- PP
- Gruppenarbeiten (Plakate)

Es wurde weitgehend nur Powerpoint (ab und zu mal ein Flipchart / Flipper) genutzt

- was "okay"

→ Englische Literatur, der diese bislang viel zu wenig eingesetzt wird

Gute Folie des Dozenten (zu Beginn des Semesters genutzt)
Plus der flexible Einsatz der Tafel wenn mehr Fragen offen waren

2 Texte pro Veranstaltung, somit tiefer Einblick möglich
Englischsprachig

Folienreihe des Dozenten zum etwaigen Nachlesen
und/oder mit Ergänzung der Referate zur Erkenntnisnahme

Literatur war teilweise sehr gut.

Die Präsentation war gut strukturiert und verständlich!

Relevanz; Aufgaben

Empirischer Fokus & Aufarbeitung/Erklärung

- Powerp., da es oft verständlicher war

^{10.2)} Welche Materialien fanden Sie nicht so gut? Warum?

- einige Texte

Für Tafelbilder braucht es Kreide!
Prinzipiell aber eine gute Methode

Teilweise Texte, die nicht zu Fragestellung des Referats passten
und daher nicht behandelt wurden.

Texte zur Sitzung am 14.01., da teilweise ungenau bzw. wider-
sprüchlich formuliert

Ein Reader wäre praktischer gewesen

Gruppenarbeit.

War unübersichtlich.

Literatur! Texte über dt. Regierungssystem sind auf deutsch wesentlich effizienter!

Nur englische Texte bei einem in deutsch geführten Seminar.

- Gruppenarbeit, da man in der Gruppe nicht immer mitkommt u. innerhalb der Gruppe sich nochmal Gruppen bilden)

11. Bewahrenswertes und Verbesserungswürdiges

^{11.1)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall beibehalten werden?

Gruppenarbeiten

PowerPoint-Folien

- Form der Studienleistung
 - Wochenzeitliche Lage
-

- Referate

Das Referat zu einer von der Pflichtlektüre weitgehend unabhängigen Fragestellung zu machen.

- Gliederung der Veranstaltung
- Präsentationsform (Powerpoint)
- Erarbeitung von Lehrinhalten in Gruppenarbeit / im Unterrichtsgespräch

Klarer Bezug auf konkrete Fallbeispiele z.B. Hartz-Reformen

~~Der inhaltliche Ablauf~~

Der Ablauf des Seminars war durchaus sinnvoll

- Die Struktur und die Fragestellungen für die Referate
- Das Lehrpersonal
- Rekapitulation von Statistik

Q-Teste-System
Englischsprachig

Eigenständige empirische Anwendung von Theorien im Referat

- Wiederholung in Statistik am Anfang
- viele empirische Ansätze

Struktur der Stunden, dass die Referate nicht über eine ganze Stunde gehen.

- Wahl zwischen Präsentation und Essay

Ca. $\frac{1}{3}$ weniger Pflichttexte.


Ablauf war insgesamt gut.

Beteiligung wurde angeregt.

Gruppenaufgaben

- Arbeitsmaterial (sollte ausführlicher sein)

^{11.2)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall verändert werden?

 kein englisches Script

- evtl. nicht nur eng. Literatur anbieten

Nicht ausschließlich englische Fachliteratur anbieten.
Nicht jede Präsentation inhaltlich mit der
Hartz-Reform verknüpfen - für mehr Abwechslung

Möglicherweise sollte - auch wenn das zunächst
als selbstverständlich erscheinen mag - zu
Beginn der Veranstaltung ausdrücklich darauf hingewiesen
werden, dass aufgrund der Arbeitsweise eine
unbedingte Lektüre der Literatur im Vorhinein
vonnöten ist.

~~Seite~~ würde anschaffen
Mehr deutschsprachige Texte

~~⇒ defensiv muss ein großer~~

→ höhere Anforderung an die Sitzungs Vorbereitung
(z.B. verpflichtende Verfasser von Abstracts zu den Pflichtknoten)

Studienleistung transparenter machen (Abgabetermin etc.)

Keine zu speziellen Empirischen Fragen für das Referat,
da viel Theorie und Aggregatanalyse weg fiel.

Präziser Termin für Studienleistungsabgabe bekannt geben

Reader

Es sollte ein Reader zur Verfügung gestellt werden.

Referatsthemen allgemeiner halten.
?

Der Raum sollte größer sein!

Literatur auf deutsch

s. Frage 10.2

12. Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

^{12.1)} Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge (z.B. in Hinblick auf den Raum und die Ausstattung; wochenzeitliche Lage, Semesterlage):

Der Raum 405 ist eigentlich für so gut wie jedes Seminar zu klein, wenn möglich sollte also auf einen größeren ausgewichen werden.

→ definitiv muss bei der Anzahl der Teilnehmer ein größerer Raum her

→ mehr Kreise in den Räumen

- Kreide fehlte an der Tafel
- Flip Chart

größerer Raum für diese Zahl an Teilnehmern

Raumgröße an Teilnehmerzahl anpassen.

-
- zu viele Teilnehmer für die Raumgröße und für Retreatsvegabe
 - evtl. einen Hörsaal nutzen und alternative Studienteilnahme

-
- größerer Raum
 - mehr als 2. Veranstaltungen in dem Modul anbieten

Nein großer!

13. Gesamturteil

^{13.2)} weil:

fachlich höchst kompetenter Dozent

Anforderungen transparent & Wissensvermittlung „einfach“
gestaltet worden ist.

- Themen interessant sind
- Prof. kompetent ist.

alles verständlich ist, und nicht langweilig

man erkaunt hat, dass es sich um ein
- Vertiefungsmodul handelt. Hier wurde wirklich
wissenschaftlich und stark literaturbezogen gearbeitet.

-
- Guter Dozent
 - Spannendes Thema

durchaus informativ

siehe 11.1

hoher Lernfaktor, vater Faden, nicht-einschlatternder Dozent

Interessante, an der (eigenen) Forschung orientierte Veranstaltung,
mit guten Impulsen zur eigenständigen Auseinandersetzung mit
Theorien.

- neue Kenntnisse / sinnvolle Anwendung im Bereich Statistik
→ vorher so in keinem Seminar

Qualitativ sehr gut

Das Seminar ist gut dazu geeignet ein besseres
Verständnis der Abläufe unseres Regierungssystems zu
erlangen

Die VA ist gut durchdenkt und man kann ihre Lehren folgerichtig ableiten. Der Lerneffekt ist dementsprechend hoch!

Der Lerneffekt in der Veranstaltung nicht groß ist!

der Prozent Zusammenhänge gut erklärt, und
